

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.
Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 133.

Donnerstag den 14. Mai

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa veräusserte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

223. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Fest-Ouverture Reissiger.
2. Wiener Blut, Walzer Joh. Strauss.
3. Zwei ungarische Tänze (No. 5 und 6) . . Brahms.
4. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ . . Berlioz.
5. Ouverture zu „Tannhäuser“ Wagner.
6. Concerthaus-Polka Bülse.
7. Fantasie aus Nessler's „Der Trompeter von
Säkkingen“ Nikisch.
8. Kriegsmarsch aus „Rienzi“ Wagner.

224. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Feierlicher Marsch Gounod.
2. Ouverture zu „Athalia“ Mendelssohn.
3. Festtanz und Stundenwalzer aus „Coppelia“ . Delibes.
4. Brautzug aus „Lohengrin“ Wagner.
5. Aufforderung zum Tanz, Rondo Weber-Berlioz.
6. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
7. Caecilien-Hymne Gounod.
Violine-Solo: Herr Concertmeister A. Michaelis.
Harfe: Herr Wenzel.
8. II. ungarische Rhapsodie Liszt.

Feuilleton.

Wiesbaden, 14. Mai. Samstag Abend dieser Woche findet im Cur-
hause eine Réunion dansante statt.

— Se. Durchlaucht der Fürst Wladimir Galitzin und Gemahlin
aus St. Petersburg sind am Dienstag Abend hier eingetroffen und haben im
„Hotel du Nord“ Wohnung genommen.

Eine zahme Firma. Aus Augsburg schreibt man: „Den Besuchern unserer
alten, interessanten Stadt fällt gleich rechts in der Bahnhofstrasse eine kaufmännische
Firma auf, die ein eigenthümliches Walten des Zufalles verräth. Der übermüthige Kobold
hat nämlich zwei Namen von äusserst zahmem Klang zusammengeführt, und so steht dort
in grossen Lettern zu lesen: „Lammfromm und Biedermann“.

Der Storch. Nachdem dem Storch, der sich seit Jahrhunderten einer so grossen
Verehrung zu erfreuen gehabt hat, unwiderleglich nachgewiesen worden ist, dass er ein
grosser Jagdfrevler ist und namentlich den jungen Rebhühnern nachstellt und wohl auch
manch Häslein vernichtet, sieht man dem langbeinigen Gesellen immer mehr auf den
Schnabel und hat dabei Manches entdeckt, was ihn in der „hohen Achtung“, welche man
ihm stets gezollt, sehr herabsetzt. Jetzt ist er sogar als Wäschdieb entlarvt worden,
wie aus Meckesheim (im Badischen) gemeldet wird. In letzter Zeit — so schreibt man
von dort — klagten unsere Frauen vielfach über das Abhandenkommen von Kinderwäsche
aus den Gärten. Man konnte dem Thäter nicht auf die Spur kommen und erging sich in
allen möglichen Muthmassungen, als plötzlich der den höchsten Regionen unseres Dorfes
angehörige Dieb auf frischer That ertappt wurde. Eines Tages nämlich sah man mit
Erstaunen unseren Dorfstorch mit stibitzten Wäschestücken auf seinen First fliegen. Eine
sofort gegen den Meister Langbein eingeleitete Untersuchung nebst unvermeidlicher Haus-
durchsuchung lieferte den Beweis, dass die gestohlenen Objekte von dem Diebe nicht etwa
den von ihm den Leuten zugebrachten Kindlein mitgegeben worden, dass er sie vielmehr
zur Polsterung seines harten Lagers im Neste verwendet hatte.

— Doctor: „Da muss ich ihm eben ein Brechmittel verschreiben!“
„O, Herr Doctor, verschreibt Sie mir alles, no' kol' Brechmittel, i ka's net bei
mer b'halte!“

Wie das Volk spricht. Ein hochwillkommener Brief! sagte Stephan — da er-
hielt er den Adelsbrief.

Alle Teufel! sagten die Engländer — da meinten sie die Soldaten des Mahdi.
Viel wirst Du mir jetzt nicht mehr weiss machen, sagte die Erde zum Winter —
da schmolz der Schnee, wie er fiel.

Ich habe mich verschossen, sagte die Revolver-Dame — da traf sie einen Unrechten.
Das ist mir Wurst! sagte der Proletarier — da ass er Pferdefleisch.
Wohl, nun kann der Guss beginnen, sagte der Bierplantscher — da goss er die
verschiedenen Reste zusammen.

„Hören Sie, was mein Nachbar doch für ein schlechter Kerl ist. Wir hatten uns
das Ehrenwort gegeben, dass bei der Gemeindevahl jeder dem Andern seine Stimme
geben sollte, und der Schuft hat mir die seinige doch nicht gegeben. Mich tröstet nur
Eins, dass ich ihm die meinige auch nicht gegeben habe.“

Die Haupttugenden. „Nun, wenn Sie als Einjähriger so gescheidt sein wollen,
so sagen Sie mir einmal die drei Haupttugenden des Soldaten!“

„Nun, ich denke: Pünktlichkeit, Gehorsam und Muth, Herr Feldwebel!“
„Nun, da sieht's gut aus! Nein, sondern die drei Haupttugenden des Soldaten
sind: Still sein, Schweigen und das Maul halten!“

Aus der Prüfung einer landwirthschaftlichen Schule. Frage: Welches ist
die richtige Zeit zum Pflücken der Aepfel? Antwort: Wenn der Bauer fortgegangen und
der grosse Hund nicht im Garten ist.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
12. Mai 10 Uhr Abends	751,8	+ 6,2	80 %
13. Mai 8 „ Morgens	748,9	+ 8,4	64 „
1 „ Mittags	747,4	+ 12,6	40 „

12. Mai. Niedrigste Temperatur + 3,4, höchste + 13,8, mittlere + 8,6.

Allgemeines vom 13. Mai. Gestern Mittag heiter, wechselndes Gewölke, zeit-
weise Regentropfen, leichter Nord; Abends ziemlich klar; heute Morgen Thau, wolkenlos,
später wolkig, theilweise heiter, Regentropfen, umlaufende, leichte Winde. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 13. Mai 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Rohbar, Hr. m. Tochter, Bremen. Rapff, Hr. Oberamtsarzt Dr., Tattlingen.
v. Hannstein, Hr. Frhr., Hptm., Schwerin. Schultze, Hr. Rittergutsbes., Merzdorf.
Meyer, Hr. Kfm., Stuttgart. Mühlich, Hr. Kfm., Schneeberg. Behrend, Fr. m. 2
Töchtern, Varzin. Rampoldt, Hr. Reg.-Rath, Hannover. Horn, Hr. Kfm., Cöln.
Warburg, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Waldt, Hr. Kfm., Cöln.
Bären: v. Braunschweig, Hr. Hausprälat d. Papstes, Rom. Helbig, Hr. Dir., Berlin.
Hotel Block: Thiemann, Hr. Prem.-Lieut., Hannover. Beckmann, Hr. m. Fam.,
Holstein. Björkman, Hr. m. Fr., Stockholm.
Einhorn: Bruder, Hr. Kfm., Rabenstein. Hofmann, Hr., Potsdam. Schneider,
Hr. Kfm., Hamburg. Wachenheimer, Hr. Kfm., Worms. Volz, Hr. Kfm.,
Schwabach. Müllot, Hr. Kfm., Pirmasens.
Europäischer Hof: Schlägel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Halle.
Grüner Wald: Neu, Hr. Kfm., Cöln. Eggler, Hr. Kfm., Solothurn. Meerkoppe,
Hr. Kfm., Berlin. Kaulfuss, Hr. Kfm., Berlin. Stamm, Hr. m. Tochter, Iserlohn.
Schäfer, Hr. m. Fr., New-York. Irrnisch, Hr. Kfm., Berlin. Lansberg, Hr. Kfm.,
Lennep. Menge, Hr. Kfm., Herford.
Villa Nassau: v. Darlein, Hr. m. Fr., Paris. Reynvaan, Hr. m. Fr., Amsterdam.

Nassauer Hof: Seine Hoheit Herzog Georg von Oldenburg m. Bed., Schloss
Schaumburg. v. Busche, Hr. Baron, Kammerherr, Schloss Schaumburg. v. Grenus,
Hr. Oberst, Bern.
Hotel du Nord: Se. Durehl Fürst Wladimir Galtzin m. Fr. u. Bed., Petersburg.
Stephan, Hr. Reg.-Refer., Cassel. Riedesel, Hr. Baron, Siekendorf. Tuchmann,
Hr. Kfm. m. Fr., Fürth.
Rhein-Hotel: Calame, Fr., Neuchâtel. Roth, Hr. Lieut., Oranienstein. Doctor,
Hr. Kfm., Neustadt. Grosjean, Fr., Neuchâtel. Bäßler, Hr. Commerzienrath m.
Fr., Dessau. Silberstein, Hr. Rent., Bremen. Harris, Hr. Rent., Bristol. Bryan,
Hr. Rent. m. Fr., London.
Tannus-Hotel: Dinger, Hr. Lehrer m. Fr., Amsterdam. Kettritz, Hr. Kfm.,
Leipzig. v. Frankenberg, Hr. Oberstlieut., Mannheim. Kromschöder, Hr. Fabrik-
bes., Osnabrück. Wertheimer, Hr. Kfm., Frankfurt. Hirsch, Hr. Kfm., Aachen.
Sperling, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg. Monw, Hr. m. Fr., Haag. Vermeer, Hr.
m. Fr., Schweiz. Buyze, Hr. Ingen., Holland. v. Billhardt, Hr. m. Fam., Berlin.
Hotel Trinthammer: Kramon, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Honegger, Hr.,
Zürich. Huber, Hr. Kfm., Giessen.

Die Eröffnung ihres Magazins für die Saison

beehren sich ergebenst anzuzeigen

J. Friedmann's Nachfolger,
Königl. Hof-Juweliere aus Frankfurt a. M.
Alte Colonnade 3 und 4.

5752



Samstag den 16. Mai, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions-**
karte, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison-
oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und
minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Be-
suche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten
seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige**
Curkarte besitzen, unter **allen Umständen unberück-**
sichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche
nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Curdirector: F. Heyl.

Bad Schwalbach

Stärkstes reines Eisenwasser Deutschlands

Quellenhof - Hôtel des Sources

vormals Post

Haus I. Ranges, gegenüber dem Weinbrunnen und der Königl. Badeanstalt

Schöne Gartenanlagen.

Besitzer: **Gebrüder Frey.**

5687

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Flaschenwein-Versteigerung.

Am **16. Mai d. J.**, 9 1/2 Uhr Vormittags, lässt der Unterzeichnete
aus seinem Lager 4200 Flaschen feine Original **Rheingauer Weine**
aus den Jahren 1857, 1862, 1865, 1868, 1874 in seinem Hause dahier ver-
steigern. Näheres durch die Listen. Proben am 9. und 13. Mai sowie bei
der Versteigerung.

5731

W. Zais, Hotel Vier Jahreszeiten.

Sonnenschirme und En-tout-

cas, echt englische und andere empfehlen in
grosser Auswahl vom **hochelegantesten** bis zum
einfachsten Genre.

5673

Geschw. Brichta,
8 Webergasse 8.

A. F. KNEFELI

Langgasse 45.

Grösstes Lager

in importirten Havana-, sowie
Hamburger & Bremer Cigarren.
Cigaretten & Tabake.

Grossartige Auswahl

in Wiener Meerscham- und
Bernstein-Waaren.

Rauch-Requisiten.

Billige Preise.

Eltville a. Rhein.

In schönster Lage unmittelbar am Rhein
möblirte und unmöblirte Wohnungen mit
und ohne Pension. Adr.: Exped. d. Blattes.
(Rheinbilder nahe am Hause.) 5621

Hochparterrewohnung,

bestehend aus 3 geräumigen neu u. elegant
möblirten Zimmern, ist mit oder ohne Küche
zu vermieten. Garten beim Hause.

Tannusstrasse 45 ist die neu und
elegant möblirte Bel-Etage mit Balkon,
mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer
in der II. u. III. Etage zu vermieten. 5753

Mainzerstr. 6, II. Gartenhaus, Bel-
Etage, möblirte Zimmer mit Pension,
mit Aussicht auf die Frankfurter Strasse, zu
vermieten. 5612

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 14. Mai 1885.

114. Vorstellung.

(150. Vorstellung im Abonnement.)

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Acten. Musik von Rossini.

Rosine: Frä. Cécilie Wenz von Graz,
Figaro: Herr Heinrich Gottinger von
Wien, als Gäste.

es bis
spielt
muss e
das lein
versch
sich au
ein Kle
die Pal
zunäch
hinab.
bahnda
auf den
Mensch
schenfu
hinterst
merkt,
setzt sic
wagen.
die Thü
an sein
aussteig
fliegt di
beamt
Genosse
heraus
England
Gasbeleu
zitternde
sich nich
einen M
geld reich